

NACHHALTIGKEIT - GESUNDHEIT

Gesundheit und Gesundheitsförderung sind wesentliche Faktoren für ein zufriedenes und glückliches Leben. Im Allgemeinen lassen sich verschiedene Faktoren – sog. Determinanten – benennen, die Einfluss auf unsere Gesundheit nehmen.

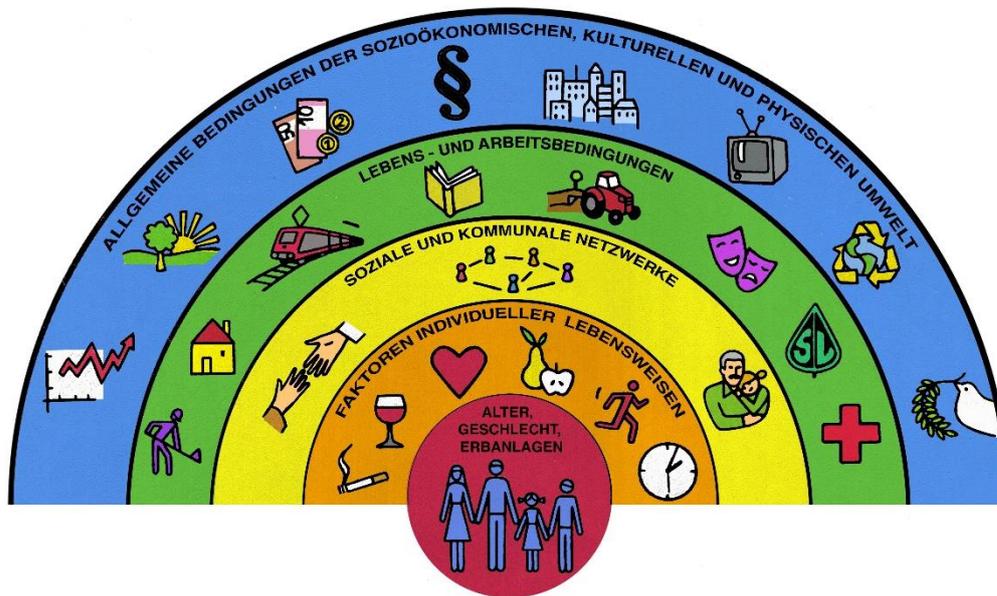


Abb.1: „Fonds Gesundes Österreich nach Dahlgren, G., Whitehead, M. (1991)“

Die Grafik zeigt die wichtigsten Determinanten der physischen und sozialen Umwelt, die verändert werden können – und somit Ansatzpunkte für die Gesundheitsförderung darstellen. Die einzelnen Faktoren lassen sich zu fünf Gruppen zusammenfassen – von individuellen bis hin zu gesellschaftlichen Einflussfaktoren. Die Determinantengrafik ist deshalb in Form eines Regenbogens mit fünf Ebenen aufgebaut.

| | |
|---------|--|
| Ebene 1 | Alter, Geschlecht, Erbanlagen |
| Ebene 2 | Faktoren individueller Lebensweisen (auch Wissen, Einstellungen, Verhaltensweisen) grafische Symbole: Tabakkonsum; Alkoholkonsum; Liebe/Sexualität/Beziehungen; Ernährung; Bewegung; Entspannung und Stressabbau, Selbstfürsorge |
| Ebene 3 | Soziale und kommunale Netzwerke soziale Unterstützung; weiteres soziales Netzwerk/sozialer Zusammenhalt; engeres soziales Netz: Eltern/Kind Bindung, Familie, Paarbeziehungen/Freundinnen und Freunde |
| Ebene 4 | Lebens- und Arbeitsbedingungen Arbeit/Beschäftigung; Wohnen; Verkehr; Bildung/Bildungs-Chancen; Landwirtschaft/Lebensmittelproduktion; Kunst/Kultur/Freizeit; soziale Sicherheit; Sozial- und Gesundheitsversicherung; Gesundheitswesen/medizinische Versorgung |
| Ebene 5 | Allgemeine Bedingungen der sozioökonomischen, kulturellen und physischen Umwelt Wirtschaftliche Entwicklung, Produktivität, Wohlstand, Globalisierung; natürliche Umwelt; Finanzwesen, Vermögens- und Einkommensverteilung; Gesetzliche Rahmenbedingungen, Werte, Normen; Stadt- und Raumplanung, Infrastruktur; Medien; Ökologie, Ressourcen, Klimaschutz; Sicherheit, Friede, Gewaltfreiheit |

NACHHALTIGKEIT - GESUNDHEIT

2012 erarbeitete die Bundesgesundheitskommission und der Ministerrat einen Entwurf zur Verbesserung der Gesundheit aller in Österreich lebender Menschen, unabhängig von Bildungsstatus, Einkommenssituation oder Lebensumständen. Die zehn Gesundheitsziele sollen für die nächsten zwanzig Jahre gültig sein.

Abb.: Rahmen-Gesundheitsziele für Österreich (präsentiert im Rahmen der 2. Bundesgesundheitskonferenz im Mai 2012)



Ziel 1: Gesundheitsförderliche Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Bevölkerungsgruppen durch Kooperation aller Politik- und Gesellschaftsbereiche schaffen.



Ziel 2: Für gesundheitliche Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und sozioökonomischen Gruppen, unabhängig von Herkunft und Alter sorgen.



Ziel 3: Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken.



Ziel 4: Natürliche Lebensgrundlagen wie Luft, Wasser und Boden sowie alle unsere Lebensräume auch für künftige Generationen nachhaltig gestalten und sichern.



Ziel 5: Durch sozialen Zusammenhalt die Gesundheit stärken.



Ziel 6: Gesundes Aufwachsen für Kinder und Jugendliche bestmöglich gestalten und unterstützen.



Ziel 7: Gesunde Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln für alle zugänglich machen.



Ziel 8: Gesunde und sichere Bewegung im Alltag durch entsprechende Gestaltung der Lebenswelten fördern.



Ziel 9: Psychosoziale Gesundheit in allen Bevölkerungsgruppen fördern.



Ziel 10: Qualitativ hochstehende und effiziente Gesundheitsversorgung für alle nachhaltig sicherstellen.

Abb.2: Gesundheitsziele Österreich (medmedia.at/gyn-aktiv/editorial-42012-gesundheitsziele-statt-reformen)